



## Protokoll

über die 23. Sitzung am Donnerstag, **28. Juli 2016**  
im Rathaus Malsch, Kleiner Sitzungssaal

---

Anwesend: Klaus Keßler, Ingrid Amon-Tran, Bettina Lieske, Tanja Becker-Fröhlich, Jürgen Kolhof, Doris Lenhard, Peter Neuer, Matthias Hertel, Ulla Gerwiner, Frank Herrmann, Brigitta Martens-Aly

Entschuldigt: Armin Stegmaier, Christian Lieske

**Nächster Termin: Donnerstag, 8. September 18.30 Uhr, Rathaus Malsch (oder 15. Sept?)**

### Themen beim nächsten Treffen:

- News-Kolumne homepage
- Mitfahrerbank - falls jemand
- „Gedankengänge“: Stand der Beiträge
- Ausstellung Strom Sparen: Stand der Vorbereitungen
- Projekte 2017

### Obst-Verwertung

Auf Anregung von Tanja Becker-Fröhlich sollen versuchsweise 20 - 30 Bäume (2 wegbegleitende Zeilen) zum Ernten für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Um eine möglichst einfache Handhabung zu erreichen, wird von der Gemeinde kein Obulus für die Ernte verlangt. Die Bäume werden von einigen Mitgliedern der KWM (Ingrid Amon-Tran, Jürgen Kolhof, Bettina Lieske, Tanja Becker-Fröhlich) nach Vorabstimmung mit Brigitta Martens-Aly mit Bändchen gekennzeichnet, die nach der Erntesaison im Oktober wieder entfernt werden. Ingrid Amon-Tran veröffentlicht auf der homepage eine entsprechende Mitteilung.

### Umsetzung des Klimaschutz-Konzepts 2017

Dr. Klaus Keßler von der KLIBA weist darauf hin, dass ein Klimaschutzkonzept eine Momentaufnahme der zu dem Zeitpunkt relevanten Projektideen ist und gibt einen Überblick über aktuelle Projekte und Förderungen.

- Die „**Energiekarawane für Gewerbebetriebe**“ läuft in Kürze an, sie wird von der KLIBA organisiert; bis Mitte 2018 sollen 19 Karawanen durchgeführt werden. Derzeit werden die Bürgermeister angeschrieben und das Konzept auf Sprengelsitzungen vorgestellt. Auf teilnehmende Kommunen entfallen ca. 500,- € Kosten für Werbematerial sowie Organisationsaufwand, Anschreiben etc. Betriebe innerhalb eines Gewerbegebiets erhalten hierbei das Angebot einer kostenlosen Einstiegsberatung zum Einsparen von Strom und Heizenergie. Für Malsch erscheint der Gruppe eine Zusammenarbeit mit St. Leon-Rot im Hinblick auf das Gebiet „Rot-Malsch“ sinnvoll. Die Umweltbeauftragte hat daraufhin Kontakt aufgenommen zur St. Leon-Roter Klimaschutzmanagerin, um eine mögliche Zusammenarbeit anzubahnen. Ein Gemeinderatsbeschluss ist Voraussetzung für den Beginn des Projekts.
- Der Heizpumpentausch im privaten und kommunalen Bereich wird in einem neuen **Förderprogramm von der BAFA** mit 30% gefördert; für Malsch könnte dies unter dem Slogan „Wir pumpen weiter“ kommuniziert werden als Anschluss an „Malsch pumpt effizient“.
- Über die Nationale Klimaschutz-Initiative gibt es einen neuen Förderaufruf „**Kurze Wege für den Klimaschutz**“, über den Nachbarschaftsprojekte vom Bund gefördert werden. Antragschluss ist 31. 10. 2016 über „easy-online“. Eventuell kann eine Thermographie-Förderung durch die Kommune (s. u.) hier beantragt werden.
- Die KLIBA plant einen „**Tag des offenen Effizienzhauses**“

- **Shoppen für das Klima**, eine Initiative aus Bremen zur Bewusstmachung der Effekte des Konsumverhaltens, [www.klimamarkt2050.de](http://www.klimamarkt2050.de)
- **Energiemanagement der kommunalen Liegenschaften** wird über ein neues Landesförderprogramm mit 50% gefördert (für externe Beratung, Software und Hardware zur Fernauslesung von Verbrauchsdaten); die externen Leistungen kann die KLIBA für die Kommune erbringen (Kosten noch erfragen). Auch nicht-investive Maßnahmen sind enthalten.
- **Thermografie-Förderung** durch die Gemeinde Malsch: privaten Haushalten wird angeboten dass die Gemeinde einen Teil der Kosten (z. B. 50,- €) für eine Thermografie im Feb. 2017 übernimmt. Ziel ist, Maßnahmen zur Wärmedämmung anzuregen, aber die Technik kann auch verwendet werden, um bei neuen Häusern zu prüfen, ob Dichtigkeitsstandards eingehalten sind. Ein Erfahrungsaustausch der Zuschussnehmer nach Vorliegen der Berichte wäre sinnvoll und könnte zur Bedingung gemacht werden bzw. die Inanspruchnahme einer anschließenden Beratung durch den KLIBA-Berater im Rahmen der üblichen Beratungszeiten. Eine Obergrenze von z. B. 2000,- sollte im HH gesetzt werden und die Leistung wäre auszusprechen. Die Gruppe befürwortet diese Maßnahme. Möglicherweise kann sie gefördert werden über „Kurze Wege für den Klimaschutz“ (s. o.).

### **Mitfahrer-Bank**

Vertagt auf nächstes Treffen - konnte bisher niemanden in der Gemeinde erreichen, der über das Projekt Bescheid weiß und berichten könnte.

### **Ausstellung „Strom Sparen“ von der hessischen Energie-Agentur**

Die Ausstellungseröffnung ist terminiert auf Freitag, 28. Oktober, 18:30. Bisher zugesagte Beiträge:

- Eröffnung durch Frau BM Würfel
- KLIBA macht einen Infotisch und erklärt den Gebrauch von Strommessgeräten und den Internet-CO2-Rechner
- LED-Bender aus Malschenberg zeigt eine Auswahl aktueller LED-Leuchten
- Frank Herrmann hat Beachflag und Rollup sowie Chips für Einkaufswagen mit KWM-Logo organisiert.

### **Noch zu organisieren:**

- **Fa. Weidner eventuell: Master-Slave Steckdosen, Power Safer - ist angefragt**
- **Beitrag Kinder aus KLIBA - Schulprojekt - Schule ist angefragt**

### **Fußwege-Projekt „Gedankengänge“**

Bisher gibt es noch keine Beiträge; ungeklärt ist auch noch die Frage nach den Bildrechten: wenn Personen abgebildet sind, müssten sie ihr Einverständnis erklärt haben. Wer Bilder beiträgt, müsste in dem Zuge auch die Bildrechte abgeben, damit sie auf der homepage erscheinen können. Was Gebäude betrifft, fallen diese unter die „Panorama-Freiheit“. Das Einreichen sollte am besten über [gedankengänge@klimawerkstatt-malsch.de](mailto:gedankengänge@klimawerkstatt-malsch.de) laufen, dann kann die Berechtigung zum Hochladen auf Ingrid Amon-Tran begrenzt bleiben. Sie schlägt vor, verschiedene Alben einzurichten mit den Titeln: „Dorfgeschichten“, „Dorfansichten“ und „Dorfnatur“. Die Gruppe ist damit einverstanden. Wenn die Seite vorbereitet ist, wird als Auftakt ein Gruppenmail verschickt, um erste Beiträge zu platzieren.

### **Radtour Gute Beispiele im Klimaschutz**

Fand am 30. Juli wie geplant statt und war hochinteressant. Mit 7 Teilnehmenden, davon 4 aus der KWM, war allerdings das Publikumsinteresse begrenzt.

Dr. Brigitta Martens-Aly,  
Protokollführerin